

DAS IBSV-SCHÜTZENFEST

Seit gestern: Sommer, Sonne, Schützenfest!

Strahlender Start in das große Bürgerfest auf der Alexanderhöhe / Endlich wieder eine Kirmes / Große Party schon am ersten Abend

ISERLOHN. (stef/kat/nine)
Der riesige Besucherandrang am ersten Abend des IBSV-Schützenfestes machte deutlich: Über „König Fußball“ steht in Iserlohn immer noch „Kaiser Schützenfest“! Es könnte ein rekordverdächtiger Auftakt des großen Bürgerfestes gewesen sein. Für die Iserlohner und ihre Gäste gilt seit gestern: Sommer, Sonne, Schützenfest!

Doch vor dem Feiern steht die Arbeit. In diesem Fall die lieb gewordenen Traditionen, die den Start des Festes ausmachen. Nach den pünktlichen Böllerschüssen von „Paulinchen“ hoch oben auf dem Danzturm hatte Bürgermeister Klaus Müller zum Schützenempfang ins Rathaus geladen. Tradition und Globalisierung seien für ihn keine Gegensätze: „Wer in der Welt zuhause ist, muss auch einen Ort haben, wo er daheim ist.“ Seine besten Wünsche für das Fest verband Müller mit der Feststellung, welche große Bedeutung das Schützenwesen habe: „Tradition und Brauchtum sind das Band, das uns zusammenhält.“

International war der Besuch, den die Seniorenheime zum Festauftakt bekamen. Die Schützenfest-Kapellen

stellten sich bei den älteren Mitbürgern musikalisch vor und spielten sich schon einmal „warm“. So war die „Band of the Royal British Legion“ zu Gast im AWO-Seniorenzentrum an der Schulstraße und sorgte mit ihrem Auftritt für große Begeisterung. Die 48 Männer und Frauen der Kapelle zeigten einen kleinen Ausschnitt ihres Repertoires mit bekannten Stücken. Anschließend legte die Band noch einen Zwischenstopp am Vereinsheim der 3. Kompanie ein. Schließlich ging es nach dem Sternmarsch zum Schillerplatz mit all den anderen hinauf zum Festgelände.

Hier erwartete die Besucher auch wieder eine Kirmes, die von Vizebürgermeister Horst Fiesel mit einem Fassanstich in Schwung gebracht wurde. „Die Kirmes ist eröffnet“ rief er und betonte, dass sich der IBSV freut, seinen Besuchern endlich wieder Karussells und Leckereien-Stände anbieten zu können. Für jeden Geschmack, für Groß und Klein ist etwas dabei, vom Kinderkarussell über Nostalgie-Flieger und Break-Dance bis hin zur Hüpfburg. Gerade für die Jugend sei eine Kirmes auf einem großen Schützenfest unentbehrlich - das war am gestrigen Abend allenthalben zu hören.

Fortsetzung auf Seite 2



Wie hier an der Schulstraße vor dem AWO-Seniorenzentrum kündigten die diesjährigen Bands musikalisch den Beginn des Schützenfestes an. Zur Belohnung gab's Erfrischungen und jede Menge Dankeschön-Applaus.

Foto: May



Der stellvertretende Bürgermeister Horst Fiesel nahm mit einem Fassanstich die Eröffnung der Schützenfestkirmes auf der Alexanderhöhe vor.

Foto: Hofbauer



Rekordverdächtig gut besucht erwies sich der gestrige Auftaktabend des IBSV-Schützenfestes. Schon vor 22 Uhr war kaum noch ein Durchkommen auf dem Theaterplatz und der gemütlichen Festwiese entlang der Parkhalle.

Foto: Derian

Schillerplatz auch ohne EM-Fußball voll

Tausende bevölkerten später Theaterplatz und Festwiese / Von Bierstand bis Sektzelt und Disko bis Volksmusik



Warten auf den Abmarsch zur Höhe: Nach dem Empfang beim Bürgermeister und den musikalischen Ständen sammelten sich die Schützen und Kapellen auf dem Schillerplatz. Foto: Derian

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Den goldenen Inhalt des von der Privatbrauerei gespendeten 30-Liter-Fasses probierten Horst Fiesel, Brauerei-Vertriebsmanager Wilfried Bressing und IBSV-Schausteller-Verbindungsmann Klaus Weber mit den Schaustellern um Robert Gerste, Friedrich Welte und Alexander Jansen natürlich auch. Und sie stießen dabei auf ein gutes Gelingen der Schützenfestkirmes an, während in der Stadt immer mehr Schützen und ihre Gäste zum Schillerplatz zogen.

Musik für alle Fälle

Nur wenig später füllte sich auch schon das Festgelände. Um 22 Uhr war kaum noch ein Durchkommen auf dem Theaterplatz. Erstens, weil's (wie bei einem solchen Wetter eigentlich zu erwarten) richtig schön voll war, und zweitens, wegen der vielen bekannten Gesichter, an denen man

nicht vorbeigehen wollte. Besonders gut angenommen wurden der modern gestylte Stand der 3. Kompanie/Balkenkater und natürlich die „Iserlohner Lounge“. Viel positiven Zuspruch erhielt auch das schicke Sektzelt der „Hemendis“-Damen mit seinem einladenden Ambiente. Für jeden Geschmack ist auf der Höhe etwas dabei.

Was gestern Abend auch für die Musik galt. Im Schießstand legte der gute alte „Bobby“ Platten auf, die „Luringer“ knüpften an die Bayernzelt-Tradition an, in der Halle baten die „Ruhrtalbläser“ zum Tanz, und draußen im Feuerwehrzelt ging der Schlager ab.

Diese großartige Stimmung lässt eigentlich nur einen Schluss zu: Das wird ein super Schützenfest-Wochenende.

■ Eine Fotostrecke vom Freitagabend finden Sie im Internet unter www.ikz-online.de. Das Bilder-Angebot wird am Wochenende laufend ergänzt.